



*Fundamente der Renaissancemusik
inkl. Aspekte mittelalterlicher Musik*

Crawford Young
(Laute, Cetra)

WORKSHOP

11.01. – 13.01.2019

Konservatorium Innsbruck

KONZERT

11.01. 2019 19.30 UHR

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Lautenisten, die Renaissance - oder mittelalterliche Musik vorspielen. Ob im Solo- oder Ensembleformat, ob fingerspielend oder mit Plektrum - alle sind willkommen. Ebenso Gitarrestudenten, sofern sie Musik vor 1600 auf der Gitarre vorspielen, bzw. Prinzipien der Renaissancemusik kennenlernen möchten. Auch Ensembles, mit oder ohne Laute, die sich für ein Coaching bzw. eine Masterclass mit Musik aus dem Zeitraum 1350 - 1520 interessieren, können gerne teilnehmen. Wenn Sänger dabei sind, umso besser.

Es werden keine Bearbeitungen speziell für Gitarre mitgebracht, d.h., Gitarristen sollten ihre Stücke schon vorbereitet haben.

Zusammengefasst sollen sich Teilnehmer als „aktiv“ oder „passiv“ anmelden. Die Aktiven können auch bekannt geben, welche(s) Stück(e) sie vorspielen möchten, damit sich Crawford Young darauf optimal vorbereiten kann.

Das Thema des Wochenendes heisst „*Fundamente der Renaissancemusik inkl. Aspekte mittelalterlicher Musik*“. Neben anderen Kursinhalten wird bspw. die *Cantus-Firmus-Melodie La Spagna* als Ausgangspunkt für Modus und Kontrapunkt näher betrachtet.

Kurszeiten

Freitag 9.30 - 12.30 und 14.00 - 16.00,

Samstag 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00

Sonntag 9.30 – 12.30 und 14.00 – 15.30

Kurskosten

Aktive Teilnehmer 180 Euro

Passive Teilnehmer 50 Euro

Ermäßigung bei Bedarf möglich

Anmeldung

luteworkshopinnsbruck@hotmail.com

Crawford Young schloss sein Studium am New England Conservatory (Boston) ab, wo er mit klassischer Gitarre (bei Robert Paul Sullivan) und Tenor-Banjo anfang; seinen Abschluss 1976 machte er als Lautenspieler. Danach war er 1977-1978 Gaststudent bei Thomas Binkley (Stanford University / Palo Alto). Als Mitglied des Ensembles Sequentia 1978-81 (Köln), des Projekts Ars Nova 1982-95 (Boston) und des Direktors des Ferrara Ensembles 1985-2005 (Basel) hat er mit einem Who's Who von Interpreten für Alte Musik als Lautenist gearbeitet. Seit 2007 ist er häufig als Gast bei Ensemble Micrologus (Assisi) tätig.

Über eine Zeitspanne von 35 Jahren unterrichtete Crawford Young an der Schola Cantorum Basiliensis / Abteilung Mittelalter-Renaissance eine breite Palette von Fächern (Zupfinstrumente des Mittelalters / der Frührenaissance; Ensemble-Praxis 1300-1530; Instrumentenkunde; Gehörbildung; Musicus und Cantor: Einführung in die Musik des Mittelalters); zahlreiche von den heutigen professionellen Interpreten mittelalterlicher Musik besuchten seinen Unterricht in Basel. Seine Forschungsarbeiten begannen 1984 mit einem Artikel über Musikikonographie für das Basler Jahrbuch. Als Gastdozent war er in den letzten drei Jahrzehnten an Universitäten und Konservatorien in Nordamerika, Europa und Australien tätig. 2017/2018 hielt er Vorträge auf Symposien in Bloomington, Cleveland, Assisi und Utrecht.

Crawford Young promovierte im Juni 2018 an der Universität Leiden zur Erforschung der frühen Cister, La Cetra Cornuta: The Horned Lyre of the Christian World, die vor vielen Jahren durch die Kommunikation mit Emanuel Winternitz vom Metropolitan Museum in New York inspiriert wurde. 2018 erscheint *Salve Fami! Beneath the Letter and the Fiction* (Festschrift Wulf Arlt), gefolgt im 2019 mit der Veröffentlichung von *Expression and Inventive Execution, From Stage to Classroom*.



Foto Sergio Fortini

Foto: Sergio Fortini